

749043-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen – Verhandlungsvergabe mit
Teilnahmewettbewerb: Erweiterung der Grundschule St. Engelbert - Planungsleistungen
OJ S 239/2024 09/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Brilon

E-Mail: submission@brilon.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb: Erweiterung der Grundschule St. Engelbert - Planungsleistungen

Beschreibung: Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb: Erweiterung der Grundschule St. Engelbert - Planungsleistungen - Los 1: Objektplanung für Gebäude und Objektplanung Freianlagen sowie Fachplanungen für Brandschutz und Barrierefreiheit - Los 2: Technische Gebäudeausrüstung - Los 3: Tragwerksplanung und Bauphysik

Kennung des Verfahrens: 6aac355c-2adc-4c14-b86b-57224ff3271a

Interne Kennung: 24-12-17-0300

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Brilon

Postleitzahl: 59929

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Am Derker Tor 1, 59929 Brilon

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y4JY1TH0JX9P Der Informationsaustausch zwischen Auftraggeber und Bewerber erfolgt ausschließlich über den Vergabemarktplatz Westfalen. Sämtliche Informationen zum Vergabeverfahren sind auf dem Vergabemarktplatz hinterlegt; etwaige Änderungen, Antworten auf Bieterfragen bzw. Berichtigungen erfolgen ausschließlich über den Projektraum, so dass der Bewerber aufgefordert wird, sich in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand zu informieren.

Informationen hinsichtlich der Datenschutzbestimmungen sind auf der Internetseite der Stadt Brilon [https://www.brilon.de/metanavigation/datenschutz/informationspflicht-bei-datenerhebungen-\(dsgvo\)](https://www.brilon.de/metanavigation/datenschutz/informationspflicht-bei-datenerhebungen-(dsgvo)) abzurufen. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen sowie Angaben über Erfüllungsort und Gerichtsstand, gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich in einem von den Vertragsunterlagen getrennten Schriftstück anerkannt worden sind. Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien: Für die Wertung der Angebote: Los 1 Honorar 45% Qualifikation des Projektteams 30% Schriftliches Konzept 20% Präsentation 5% Los 2 Honorar 45% Qualifikation des Projektteams 30% Schriftliches Konzept 25% Los 3 Honorar 40% Qualifikation des Projektteams 30% Schriftliches Konzept 30% Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Bei den meisten Ausschreibungen wird das Leistungsverzeichnis in digitaler Form (GAEB-Standard 2000 P83 und XML.3,0 X83) und als Pdf-Format bereitgestellt. Preise und Bieterangaben tragen Sie hier mit Ihrer eigenen Kalkulationssoftware ein. In diesen Fällen wird Ihr vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis sowohl als lesbare PDF-Version als auch im GAEB-Format zurück benötigt. Bitte beachten Sie, dass wir Ihr Angebot ggf. ausschließen müssen, wenn die von Ihnen hochgeladene GAEB-Datei nicht lesbar sein sollte und Sie das ausgefüllte Leistungsverzeichnis nicht zusätzlich als PDF-Version hochgeladen haben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung für Gebäude und Objektplanung Freianlagen sowie Fachplanungen für Brandschutz und Barrierefreiheit

Beschreibung: Die Objektplanung beinhaltet alle Grundleistungen aus den Leistungsphasen 1 bis 8 nach § 34 bzw. Anlage 10.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. Darüber hinaus sind nachstehende besondere Leistungen zu erbringen. Besondere Leistungen in der Vorplanung: 1. Aufstellen von Raumbüchern Besondere Leistungen in der Entwurfsplanung: 2. Fortschreiben von Raumbüchern 3. Anfertigen von Präsentationshilfen anhand perspektivischer Darstellungen, bis zu 5 Stk. Besondere Leistungen in der Ausführungsplanung: 4. Fortschreiben von Raumbüchern in detaillierter Form

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Brilon

Postleitzahl: 59929

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 15/07/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Damit eine Option auftragswerterhöhend zu berücksichtigen ist, muss sie die weiteren Anforderungen nach § 132 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 GWB erfüllen, weil sie nur dann eine Erweiterung des Leistungsumfangs ohne erneute Ausschreibung ermöglicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes -

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet Los 2 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet Los 3 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung

beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung darüber, dass das Angebot ohne Preisabsprache zustande gekommen ist - Eigenerklärung zur Korruptionsverhütung Folgende Erklärungen sind nur abzugeben, wenn der jeweilige Tatbestand erfüllt ist: - Erklärung im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft - Erklärung im Fall der Weitergabe an Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) - Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen für Nachunternehmer

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW Los 2 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW Los 3 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens über 5 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens 2 Architekten/Architektinnen und umfassen. Beteiligen sich mehrere Unternehmen als Bewerbergemeinschaft, werden ihre Beschäftigten addiert. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Planungsleistungen der Objektplanung i.S.d. § 34 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon

muss jeweils mindestens eine Referenz o den Neubau eines Schulgebäudes, o einen Umbau im laufenden Betrieb, o einen Anbau an ein bestehendes Gebäude, o ein Gebäude in Holzbauweise umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vor-geannten Mindestanforderungen einzureichen. Bewertung anhand folgender Kriterien: 1. Referenzen Unterkriterien: - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Schulgebäudes oder vergleichbares Gebäude-25% - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes im laufenden Betrieb-15% - Gebäude nach KfW 40 Standard oder einem vergleichbaren Energieeffizienzstandard-20% - Holzbauweise-20% - Auftragsvolumen-5% - Erbrachte Leistungsphasen-5% 2. Beschäftigte des Bewerbers Anzahl Mitarbeitende-10% Los 2: - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens über 5 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens 2 Ingenieure/Ingenieurinnen und umfassen. Beteiligen sich mehrere Unternehmen als Bewerbergemeinschaft, werden ihre Beschäftigten addiert. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Fachplanungsleistungen der technischen Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabe-schluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o den Neubau eines Schulgebäudes, o einen Umbau im laufenden Betrieb, o einen Anbau an ein bestehendes Gebäude umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vorgenannten Mindestanforderungen einzureichen. Bewertung anhand folgender Kriterien: 1. Referenzen Unterkriterien: - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Schulgebäudes oder vergleichbares Gebäude-20% - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes im laufenden Betrieb-10% - Gebäude nach KfW 40 Standard oder einem vergleichbaren Energieeffizienzstandard-15% - Holzbauweise-15% - Teilbereiche der TGA-Planung-10% - Auftragsvolumen-10% - Erbrachte Leistungsphasen-10% 2. Beschäftigte des Bewerbers Anzahl Mitarbeitende-10% Los 3 - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens 1 Ingenieur/Ingenieurin nachweisen. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechper-son und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Planungsleistungen der Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o einen Umbau eines Bestandsgebäudes, o einen Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Größe, o ein Gebäude in Holzbauweise umfassen. Die oben

genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vorgenannten Mindestanforderungen einzureichen. 1. Referenzen: Unterkriterien: Referenzen Öffentliches Gebäude-10% - Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Größe-20% - Holzbauweise-25% - Auftragsvolumen-15% - Erbrachte Leistungsphasen-10% - Bauphysikalische Beratung-20%

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Ausschreibungen gemäß VgV kann der öffentliche Auftraggeber fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärungen von den Bietern nachfordern. Die geforderten Erklärungen sind grundsätzlich mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, (soweit vergaberechtlich zulässig) die geforderten Erklärungen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Bieter vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Ab-sendung der Aufforderung durch die Auftraggeberin. Werden die Erklärungen nicht innerhalb der Nachfrist vorgelegt, kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe der Ausführung zu den Eignungskriterien

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Brilon

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Technische Gebäudeausrüstung

Beschreibung: 1. Die Fachplanung der Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3, 5 bis 9 der Anlagengruppe Nr. 1 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. Die Fachplanung beinhaltet ggf. auch die anlagengruppenbezogene Fachplanung der Medienversorgung über das Bestandsgebäude. 2. Fachplanung der Wärmeversorgungsanlagen Die Fachplanung der Wärmeversorgungsanlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3, 5 bis 9 der Anlagengruppe Nr. 2 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. Die Fachplanung beinhaltet ggf. auch die anlagengruppenbezogene Fachplanung der Medienversorgung über das Bestandsgebäude. 3. Fachplanung der lufttechnischen Anlagen Die Fachplanung der lufttechnischen Anlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 der Anlagengruppe Nr. 3 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. 4. Fachplanung

der Starkstromanlagen Die Fachplanung der Starkstromanlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3, 5 bis 9 der Anlagengruppe Nr. 4 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. Die Fachplanung beinhaltet ggf. auch die anlagengruppenbezogene Fachplanung der Medienversorgung über das Bestandsgebäude. 5. Fachplanung der Fernmelde- und informations-technischen Anlagen Die Fachplanung der der Fernmelde- und informations-technischen Anlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3, 5 bis 9 der Anlagengruppe Nr. 5 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. Die Fachplanung beinhaltet ggf. auch die anlagengruppenbezogene Fachplanung der Medienversorgung über das Bestandsgebäude. 6. Fachplanung der Förderanlagen Die Fachplanung der Förderanlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3, 5 bis 8 der Anlagengruppe Nr. 6 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. 7. Fachplanung der Anlagen der Gebäudeautomation Die Fachplanung der der nutzungsspezifischen Anlagen beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3, 5 bis 9 der Anlagengruppe Nr. 8 nach § 55 bzw. Anlage 15.1 der HOAI 2021 für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. Die Fachplanung beinhaltet ggf. auch die anlagengruppenbezogene Fachplanung der Medienversorgung über das Bestandsgebäude.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Brilon

Postleitzahl: 59929

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Am Derker Tor 1, 59929 Brilon

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 15/07/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Damit eine Option auftragswerterhöhend zu berücksichtigen ist, muss sie die weiteren Anforderungen nach § 132 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 GWB erfüllen, weil sie nur dann eine Erweiterung des Leistungsumfangs ohne erneute Ausschreibung ermöglicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet
Los 2 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet
Los 3 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung darüber, dass das Angebot ohne Preisabsprache zustande gekommen ist - Eigenerklärung zur Korruptionsverhütung Folgende Erklärungen sind nur abzugeben, wenn der jeweilige Tatbestand erfüllt ist: - Erklärung im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft - Erklärung im Fall der Weitergabe an Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) - Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen für Nachunternehmer

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW
Los 2 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW
Los 3 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens über 5 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens 2 Architekten/Architektinnen und umfassen. Beteiligen sich mehrere Unternehmen als Bewerbergemeinschaft, werden ihre Beschäftigten addiert. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Planungsleistungen der Objektplanung i.S.d. § 34 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o den Neubau eines Schulgebäudes, o einen Umbau im laufenden Betrieb, o einen Anbau an ein bestehendes Gebäude, o ein Gebäude in Holzbauweise umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vor- genannten Mindestanforderungen einzureichen. Bewertung anhand folgender Kriterien: 1. Referenzen Unterkriterien: - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Schulgebäudes oder vergleichbares Gebäude-25% - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes im laufenden Betrieb-15% - Gebäude nach KfW 40 Standard oder einem vergleichbaren Energieeffizienzstandard-20% - Holzbauweise-20% - Auftragsvolumen-5% - Erbrachte Leistungsphasen-5% 2. Beschäftigte des Bewerbers Anzahl Mitarbeitende-10% Los 2: - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens über 5 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens 2 Ingenieure/Ingenieurinnen und umfassen. Beteiligen sich mehrere Unternehmen als Bewerbergemeinschaft, werden ihre Beschäftigten addiert. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf.

gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Fachplanungsleistungen der technischen Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o den Neubau eines Schulgebäudes, o einen Umbau im laufenden Betrieb, o einen Anbau an ein bestehendes Gebäude umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vorgenannten Mindestanforderungen einzureichen. Bewertung anhand folgender Kriterien: 1. Referenzen Unterkriterien: - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Schulgebäudes oder vergleichbares Gebäude-20% - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes im laufenden Betrieb-10% - Gebäude nach KfW 40 Standard oder einem vergleichbaren Energieeffizienzstandard-15% - Holzbauweise-15% - Teilbereiche der TGA-Planung-10% - Auftragsvolumen-10% - Erbrachte Leistungsphasen-10% 2. Beschäftigte des Bewerbers Anzahl Mitarbeitende-10% Los 3 - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens 1 Ingenieur/Ingenieurin nachweisen. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Planungsleistungen der Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o einen Umbau eines Bestandsgebäudes, o einen Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Größe, o ein Gebäude in Holzbauweise umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vorgenannten Mindestanforderungen einzureichen. 1. Referenzen: Unterkriterien: Referenzen Öffentliches Gebäude-10% - Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Größe-20% - Holzbauweise-25% - Auftragsvolumen-15% - Erbrachte Leistungsphasen-10% - Bauphysikalische Beratung-20%

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Ausschreibungen gemäß VgV kann der öffentliche Auftraggeber fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärungen von den Bietern nachfordern. Die geforderten Erklärungen sind grundsätzlich mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, (soweit vergaberechtlich zulässig) die geforderten Erklärungen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Bieter vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Ab-sendung der Aufforderung durch die Auftraggeberin. Werden die Erklärungen nicht innerhalb der Nachfrist vorgelegt, kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe der Ausführung zu den Eignungskriterien

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist

unzulässig, soweit 1.der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4.mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtverwaltung Brilon
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Tragwerksplanung und Bauphysik

Beschreibung: 1. Die Tragwerksplanung beinhaltet alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 nach § 51 bzw. Anlage 14.1 der HOAI 2021 für die Maßnahmen für den Erweiterungs-Neubau, den Aufzugsturm mit Anbindung an das Bestandsgebäude sowie die Verbindung zwischen Bestandsgebäude und Erweiterungs-Neubau. 2. Bauphysikalische Beratung: Wärmeschutz und Energiebilanzierung 3. Bauphysikalische Beratung: Bauakustik 4. Bauphysikalische Beratung: Raumakustik

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Brilon

Postleitzahl: 59929

Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Informationen: Am Derker Tor 1, 59929 Brilon

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2025

Enddatum der Laufzeit: 15/07/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Damit eine Option auftragswerterhöhend zu berücksichtigen ist, muss sie die weiteren Anforderungen nach § 132 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 GWB erfüllen, weil sie nur dann eine Erweiterung des Leistungsumfangs ohne erneute Ausschreibung ermöglicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet
Los 2 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet
Los 3 - Erklärung über die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherer (Krankenkasse, Berufsgenossenschaft) - Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist - Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung von mindestens 1.500.000 EUR für Sach- und über 3.000.000 EUR für Personenschäden je Schadensfall abgeschlossen wurde oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird - Erklärung darüber, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Erklärung darüber, dass das Angebot ohne Preisabsprache zustande gekommen ist - Eigenerklärung zur Korruptionsverhütung Folgende Erklärungen sind nur abzugeben, wenn der jeweilige Tatbestand erfüllt ist: - Erklärung im Fall

der Bildung einer Bietergemeinschaft - Erklärung im Fall der Weitergabe an Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) - Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen für Nachunternehmer

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW
Los 2 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW
Los 3 - Erklärung, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften keine Freiheitsstrafe von 3 Monaten und mehr oder keine Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder keine Geldbuße von mehr als 2.500 EUR erfolgt ist - Auszug Handelsregister - Auszug Handwerksrolle oder Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO NRW

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Los 1: - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens über 5 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen mindestens 2 Architekten/Architektinnen und umfassen. Beteiligen sich mehrere Unternehmen als Bewerbergemeinschaft, werden ihre Beschäftigten addiert. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Planungsleistungen der Objektplanung i.S.d. § 34 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o den Neubau eines Schulgebäudes, o einen Umbau im laufenden Betrieb, o einen Anbau an ein bestehendes Gebäude, o ein Gebäude in Holzbauweise umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vor- genannten Mindestanforderungen einzureichen. Bewertung anhand folgender Kriterien: 1. Referenzen Unterkriterien: - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Schulgebäudes oder vergleichbares Gebäude-25% - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes im laufenden Betrieb-15% - Gebäude nach KfW 40 Standard oder einem vergleichbaren Energieeffizienzstandard-20% - Holzbauweise-20% - Auftragsvolumen-5% - Erbrachte Leistungsphasen-5% 2. Beschäftigte des Bewerbers Anzahl Mitarbeitende-10% Los 2: - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens über 5 Mitarbeitende verfügen. Diese müssen

mindestens 2 Ingenieure/Ingenieurinnen und umfassen. Beteiligen sich mehrere Unternehmen als Bergwerksgemeinschaft, werden ihre Beschäftigten addiert. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Fachplanungsleistungen der technischen Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o den Neubau eines Schulgebäudes, o einen Umbau im laufenden Betrieb, o einen Anbau an ein bestehendes Gebäude umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vorgenannten Mindestanforderungen einzureichen. Bewertung anhand folgender Kriterien: 1. Referenzen Unterkriterien: - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Schulgebäudes oder vergleichbares Gebäude-20% - Neubau/ Sanierung/ Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes im laufenden Betrieb-10% - Gebäude nach KfW 40 Standard oder einem vergleichbaren Energieeffizienzstandard-15% - Holzbauweise-15% - Teilbereiche der TGA-Planung-10% - Auftragsvolumen-10% - Erbrachte Leistungsphasen-10% 2. Beschäftigte des Bewerbers Anzahl Mitarbeitende-10% Los 3 - Eigenerklärung über die erforderliche Personalqualifikation der Beschäftigten des Bewerbers. Der Bewerber muss mindestens 1 Ingenieur/Ingenieurin nachweisen. - Anzahl/Qualifikation der Mitarbeitenden der letzten drei Geschäftsjahre und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe (ggf. gegliedert nach Berufsgruppen) - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualifikation der Beschäftigten des Bewerbers - Angaben über erbrachte Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (inkl. Auftraggeber mit Namen, Ansprechperson und Telefon-Nr.) - Bestätigung des Versicherungsgebers zur Berufshaftpflichtversicherung - Ausgefülltes Referenzformular über die Erbringung von Planungsleistungen der Tragwerksplanung i.S.d. § 51 HOAI für mindestens 3 Aufträge im Bereich der Errichtung, der Sanierung oder des Umbaus von öffentlichen Gebäuden in den letzten 7 Jahren. Der vorgenannte Zeitraum bestimmt sich dem Datum der letzten Rechnungsstellung im jeweiligen Verfahren einerseits und dem Abgabeschluss für die Teilnahmeanträge für dieses Verfahren andererseits. Hiervon muss jeweils mindestens eine Referenz o einen Umbau eines Bestandsgebäudes, o einen Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Größe, o ein Gebäude in Holzbauweise umfassen. Die oben genannten Anforderungen können auch innerhalb einer Referenz nachgewiesen werden. In diesem Fall sind trotzdem mindestens 3 Referenzen nach den vorgenannten Mindestanforderungen einzureichen. 1. Referenzen: Unterkriterien: Referenzen Öffentliches Gebäude-10% - Anbau/ Erweiterung eines Gebäudes mit vergleichbarer Größe-20% - Holzbauweise-25% - Auftragsvolumen-15% - Erbrachte Leistungsphasen-10% - Bauphysikalische Beratung-20%

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/12/2024 23:59:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXS0Y4JY1TH0JX9P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 23/12/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei Ausschreibungen gemäß VgV kann der öffentliche Auftraggeber fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Erklärungen von den Bietern nachfordern. Die geforderten Erklärungen sind grundsätzlich mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Die Auftraggeberin behält sich allerdings vor, (soweit vergaberechtlich zulässig) die geforderten Erklärungen nachzufordern, die dann spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Auftraggeberin vom Bieter vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Ab-sendung der Aufforderung durch die Auftraggeberin. Werden die Erklärungen nicht innerhalb der Nachfrist vorgelegt, kann das Angebot ausgeschlossen werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe der Ausführung zu den Eignungskriterien

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1.der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3.Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4.mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtverwaltung Brilon
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Brilon
Registrierungsnummer: f680e984-ae04-4f36-925e-18018d61427a
Postanschrift: Am Markt 1
Stadt: Brilon
Postleitzahl: 59929
Land, Gliederung (NUTS): Hochsauerlandkreis (DEA57)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: submission@brilon.de
Telefon: +49 2961794103
Fax: +49 2961794108
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: b37fb53c-7e0e-470e-a98c-9c4919d4353f
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Fax: +49 2514112165
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

01225bde-49be-49cb-87bf-9935cb00712a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Unterlagen wurden aufgrund von Bieterfragen aktualisiert

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Bewerbungsbedingungen und Einzureichende Unterlagen für Los 2 wurden aktualisiert

Änderung der Auftragsunterlagen am: 06/12/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2d3138cc-7974-4a9e-a0e6-936d1b2a526d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/12/2024 12:47:23 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 749043-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 239/2024

Datum der Veröffentlichung: 09/12/2024